

AUS DEM GEMEINDERAT

Verkehrsanordnungen im Bereich Badistrasse

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) hat die Neusignalisation gemäss Eingabe des Gemeinderats genehmigt. Somit wird die Badistrasse mit den Signalen «Parkieren verboten» (Signal 2.50) mit dem Zusatz «beidseitig» sowie «Anfangs- und Endtafeln» (Signale 5.05 und 5.06) und einem «Verbot für Lastwagen» (Signal 2.07) mit Zusatz «500 m» belegt. Ab 27.05.2014 – 16.06.2014 können der Signalisationsplan und der Entscheid im Wortlaut in den beiden Anschlagkästen der Gemeinde (Gemeindehaus und Mehrzweckhalle) sowie bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Periodische Kontrolle der Gasinstallation

Während den kommenden Wochen führen die Werkbetriebe Frauenfeld im Auftrag der Gemeinde Stettfurt Kontrollen der Gasinstallationen durch. Anlageeigentümer oder -betreiber sind dafür verantwortlich, dass die wärmetechnischen Anlagen bestimmungsgemäss in Stand gehalten und jederzeit betriebsbereit sind. Bei der periodischen Sicherheitskontrolle werden das richtige Funktionieren und die Dichtheit der Gasapparate und -installationen überprüft.

Um einen Kontrolltermin zu vereinbaren, werden sich die Verantwortlichen der Werkbetriebe telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen. Wir bitten Sie, den zuständigen Kontrolleuren den Zugang zur Liegenschaft zu gewähren. Die Kosten der Kontrolle trägt die Gemeinde. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Bereitschaft, einen wesentlich Beitrag zur allgemeinen Sicherheit zu erbringen.

Unterstützung für die Erarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojektes Hinterthurgau-Immenberg

Der Gemeinderat hat den Beitritt zum Verein Landschaftsprojekt Hinterthurgau-Immenberg beschlossen. Mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 1'500 unterstützen die Gemeinden im Projektgebiet die Erarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojektes. Dieses bildet sodann die Grundlage, dass künftig Direktzahlungen an die Landwirtschaft möglich werden, wenn besondere landschaftliche Qualitäten gepflegt werden. Erarbeitet wird das Projekt von der Landwirtschaft selbst. Die Gemeinden können Anregungen einbringen.

Naturgefahrenkarte für die Politische Gemeinde Stettfurt

Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über den Wasserbau und des Bundesgesetzes über den Wald sowie der dazugehörigen Verordnungen sind die Kantone verpflichtet, Gefahrenkarten für Hochwasser, Lawinen, Rutschungen sowie Sturzprozesse zu erstellen und diese bei raumwirksamen Tätigkeiten zu berücksichtigen. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 642 vom 11. August 2009 wurde das Amt für Umwelt beauftragt, für die beiden im Kanton Thurgau relevanten Naturgefahrenprozesse «Wasser» und «Rutschung» die Gefahrenkarten für das ganze Kantonsgebiet zu erstellen. Unter Mitwirkung der Gemeinden wurden die entsprechenden Grundlagen von den beauftragten Ingenieuren und Geologen zusammengestellt, vervollständigt und erarbeitet. Im Rahmen von Workshops und Vernehmlassungen konnte das lokale Wissen der Gemeinden in die Erstellung der verschiedenen Produkte des Gefahrenkartenprojektes einfließen. Gemeinderat Heinz Walter, Ressort Umwelt, Entsorgung, Strassen und Gemeindeammann Thomas Gamper waren an der Ausarbeitung dieser Naturgefahrenkarte für die Gemeinde Stettfurt beteiligt. Die Gefahrenkarten zeigen detailliert auf, welche Gebiete durch Hochwasser und Rutschungen in welchem Mass bedroht sind. Die Gefahrenkarten sind das Produkt einer wissenschaftlichen Einschätzung und stellen ein behördenverbindliches Planungsinstrument dar. Die Gefahrenkarte ist bei raum-

wirksamen Tätigkeiten zu berücksichtigen und wird erst im Rahmen des Zonenplans eigentümergebunden.

Aufgaben der Gemeinde sind:

Grundsatz der Behördenverbindlichkeit: Die Behörden haben bei allen raumwirksamen Tätigkeiten die Gefahrenkarten zu beachten, unabhängig davon, ob sie bereits in die Nutzungsplanung überführt sind.

Die Gemeinden haben die Gefahrenkarten innert einer in den Übergangsbestimmungen des revidierten Bundesgesetzes über den Wasserbau (WBG) noch zu bestimmenden Frist in die Nutzungsplanung (Zonenplan, Baureglement) zu überführen.

Als sofortige Umsetzung bedeutet dies, dass bei Eingang eines Baugesuches die Gefahrenkarte beigezogen werden muss. Erst wenn entsprechende Massnahmen von Seiten der Bauherrschaft innerhalb eines Gefahrenbereichs berücksichtigt werden, kann eine Baubewilligung erteilt werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Gefahren schon bisher da waren und nicht erst mit der heutigen Gefahrenkarte entstanden sind. Oft wird mit kleinen Massnahmen eine grosse Schutzwirkung erzielt, Augenmass und gesunder Menschenverstand sind gefragt.

Erteilte Baubewilligungen

Mettler Linda Cindy, Lettenstrasse 16, 9507 Stettfurt, Gedeckter Sitzplatz, Parz. Nr. 533

Locher René + Alexandra, Ausserdorf 18, 9507 Stettfurt, Sichtschutzwand, Ersatz Lorbeerhag, Parz. Nr. 755

AUS DER GEMEINDE- VERWALTUNG

Provisorische Steuerrechnung 2014

Wichtig: Es erfolgt keine automatische Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2014 nach Eingang der Steuererklärung 2013!

Die provisorischen Steuerrechnungen für das laufende Jahr sind bereits bei Ihnen eingetroffen. In der Regel werden die Faktoren des Vorjahres (ungeachtet dessen, ob die Rechnung provisorisch oder definitiv ist) übernommen.

Sollten Sie bereits im jetzigen Zeitpunkt damit rechnen, dass sich Ihr steuerbares Einkommen und Vermögen

im Vergleich zum Vorjahr stark verändern wird, zögern Sie nicht, uns dies mitzuteilen. Nach der Veranlagung geht Ihnen die Schlussrechnung zu, unter Berücksichtigung des Ausgleichszinses von 0.5%. Diese Rechnung ist innert 30 Tagen zu begleichen.

Ihr Gemeindesteuernamt, Antonio Plati

Werkzählerablesung

Ab dem 16. Juni 2014 liest Frau Regina Oswald die Strom-, Wasser- und Gaszähler in Stettfurt ab. Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner, Frau Oswald den Zugang zu den Zählern zu gewähren. Können Sie trotz mehrmaligem Besuch der Ableserin nicht angetroffen werden, wird Ihnen eine Karte im Briefkasten hinterlassen, damit Sie die Zähler selber ablesen können. Für die prompte Erledigung und Rückgabe der Karte danken wir Ihnen.

Kehrriechtabfuhr Pfingstmontag

Die Kehrriechtabfuhr am Pfingstmontag, 9. Juni 2014 fällt aus. Wir bitten Sie, keine Abfallsäcke an die Sammelplätze zu stellen bis zur nächsten Sammlung am 16. Juni 2014.

Brückentag nach Auffahrt

Unsere Büros bleiben am Freitag, 30. Mai 2014 geschlossen. Es gelten folgende Notfallnummern:

Bestattungsamt, Judith Rietmann	078 660 70 85
Gemeindeammann, Thomas Gamper	079 689 86 27
Werkbetriebe, Heinz Schaffer	079 409 56 85

Herzlich willkommen

Besser Tim, Höhn Richard, Keller Maria + Marcel, Ritzel Christian

Gratulation

Berchtold Leo, 16.06.1934
Felder Anna Maria, 06.07.1926

PRIMARSCHULE STETTURT

Schulraumerweiterung

Wir stehen in der Schlussphase des Projektwettbewerbs zur Schulraumerweiterung. 7 Architekturbüros haben per Stichtag 16.5. sowohl ihre Planungsunterlagen als auch ihre Modelle zur Teilnahme am Wettbewerb eingereicht. Diese werden am 10. und 11.6. juriert und das Sie-

gerprojekt wird an einer Presseorientierung vorgestellt. In der Woche vom 13. bis 21.6. können sowohl das Siegerprojekt als auch alle andern Modelle und Planungsunterlagen im Kindergarten im Dorfzentrum besichtigt werden. Die Ausstellung wird an den folgenden Tagen zugänglich sein:

Freitag, 13.6. von 17:00 – 20:00
Samstag, 14.6. von 10:00 – 12:00
Mittwoch, 18.6. von 14:00 – 16:00
Samstag, 21.6. von 10:00 – 12:00

Bei allen Öffnungsterminen werden jeweils 2 Behördenmitglieder vor Ort sein und Fragen rund um die Schulraumerweiterung gerne beantworten. Wir hoffen auf ein reges Interesse.

KATHOLISCHE KIRCH- GEMEINDE MATZINGEN- STETTFURT-WÄNGI

Seniorenausflug Wängi-Matzingen-Stettfurt am Donnerstag, 5. Juni 2014

Einsteigemöglichkeiten sind um **8.45 Uhr beim Volg in Stettfurt**, um 8.50 Uhr Postplatz in Matzingen und um 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Wängi.

Mit dem Heini-Car geht die Reise nach Büsingen. Mittagessen im Restaurant «Alte Rheinmühle», direkt am Rheinufer. Am Nachmittag Schifffahrt von Schaffhausen nach Stein am Rhein, wo die Cars wieder bereit stehen. Ankunft um ca. 18.00 Uhr in Wängi.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Ausflug.

Krankensalbungsgottesdienst am Freitag, 20. Juni um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche Wängi

Patrozinium am Sonntag 29. Juni in der katholischen Kirche Wängi um 9.30 Uhr

Zusätzlich werden wir auch das Jubiläum unserer Orgel feiern. Mit verschiedenen Anlässen für Jung und Alt, z.B. vierhändiges Orgelkonzert mit Roger Ruffieux und Andrea Brunner während des Gottesdienstes um 9.30 Uhr, werden wir diesen Festtag beginnen. Im Anschluss Apéro auf dem Kirchplatz. Am Mittag grillieren auf dem Kirchplatz. Um ca. 13.30 Uhr wird Ihnen Andrea Brunner die Orgelgeschichte «Die Königin der Instrumente» vorlesen und Frau Gertrud Mäder wird die Geschichte an der Orgel passend dazu vertonen. Es besteht dann auch noch die Gelegenheit, die Or-

gel aus der Nähe zu betrachten.

Schon heute laden wir Sie alle ganz herzlich zu diesem Festgottesdienst und zu den diversen Anlässen ein.

KULTUR UND VEREINE

Buch-Neuerscheinung

«Lebens- und Kulturraum Lauchetal»

Der Verfasser Heinz Roggenbauch hat im neuen Buch unser sympathisches Lauchetal, worin auch Stettfurt eingebettet ist, beschrieben. Es beinhaltet die Entstehungsgeschichte des Tals, die Entwicklung der Besiedlung und erläutert die Herrschafts- und Gerichtssysteme bis zum Ende der alten Eidgenossenschaft sowie den Übergang zum selbständigen Kanton. Im Buch werden bedeutende Persönlichkeiten aus dem Lauchetal vorgestellt sowie das Alltagsleben in vier wichtigen Teilbereichen umschrieben. Schliesslich sind die fünf Politischen Gemeinden in unserer Talschaft charakterisiert und ein paar Gedanken über eine mögliche engere Zusammenarbeit unter den Gemeinden skizziert. Das Buch kann ab Anfang Juni auf der Gemeindeverwaltung oder beim Verfasser bezogen werden; es kostet 45 Franken.

Picknick & Genusstag der Regio Frauenfeld: Auffahrtstag, 29.05.2014, 11.00 – 17.00 Uhr

Entstanden aus dem Regio Frauenfeld-Projekt «Picknick & Genuss» findet an Auffahrt bereits zum zweiten Mal der Picknick & Genusstag statt. Dieses Jahr ist die Familie Keller vom Hof Espel in Matzingen Gastgeber. Am Picknick-Markt vor Ort werden gemeinsam mit anderen landwirtschaftlichen Direktvermarktern aus der Region Frauenfeld köstliche Produkte angeboten. Nach einem gemütlichen Bummel kann man sich ans Grillfeuer setzen und bei einem feinen Picknick die herrliche Landschaft geniessen.

Für Unterhaltung ist auch gesorgt. Bei der Familie Keller wird der Backofen eingeheizt. Dort können Sie Ihr eigenes Gebäck kreieren. Für die Kinder ist ein Spielplatz eingerichtet und die Erwachsenen können sich bei Live-Musik amüsieren.

Ein Erlebnis für Gaumen und Gemüt!

HOF ESPEL, FAMILIE KELLER
in Matzingen, Altholzstrasse

Weitere Informationen:

www.picknickundgenuss.ch
 Regionalplanungsgruppe Frauenfeld
 Rathaus
 8501 Frauenfeld
 Telefon +41 (0)52 724 53 36
 info@regiofrauenfeld.ch
 www.regiofrauenfeld.ch

AGENDA

05.06.2014	08.45 h	Seniorenausflug der kath. Kirchengemeinde Matzingen-Wängi-Stettfurt
08.06.2014	10.00 h	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl Evang. Kirche Lommis
09.06.2014	10.30 h	Regionaler Velogottesdienst Schulhaus Wolfikon
13.06.2014	20.00 h	Petras Vollmondbar Barbetrieb bei Vollmond Badi Stettfurt
18.06.2014	18.30 h	De schnällscht Stöpferter
20.06.2014	15.00 h	Krankensalbungsgottesdienst Kath. Kirche Wängi
20.06.2014 bis 22.06.2014		Beach-Party in der Badi Stettfurt
22.06.2014	10.00 h	Gottesdienst mit Singgruppe Evang. Kirche Lommis
27.06.2014	17.00 h	Examen der Primarschule
29.06.2014	09.30 h	Patrozinium Kath. Kirche Wängi
29.06.2014	10.00 h	Gottesdienst mit Chinderhüeti CEVI Vorstellung Sommer- Lager Evang. Kirche Stettfurt

A-Z Redaktionsschluss	191	Mi 25.06.2014
	192	Mi 23.07.2014
	193	Mi 27.08.2014

Das A-Z ist das Informationsorgan der Gemeinde Stettfurt. Herausgeberin ist die Politische Gemeinde. Verantwortlich für die Redaktion zeichnen Thomas Gamper und Judith Rietmann.

Beiträge sind bitte unaufgefordert bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die Gemeindeverwaltung einzureichen: judith.rietmann@stettfurt.ch

Für den Inhalt von eingesandten Mitteilungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Sie behält sich vor, bei Bedarf Artikel zu kürzen.